

Zur Erinnerung an



Hildegard Marcusson  
(1910–1992)



Erwin Marcusson  
(1899–1976)

Lichtenberger Fonds  
für Erinnerungskultur

ERINNERUNGSTAFEL FÜR HILDEGARD UND ERWIN MARCUSSON

Das Ärztehepaar entstammte jüdischen Familien und fand früh zur kommunistischen Bewegung. Vom Nationalsozialismus in die UdSSR vertrieben, wurde es dort Opfer stalinistischer Verfolgung. Nach 1946 beteiligten sich beide in verantwortlichen Positionen am Aufbau des Betriebsgesundheitswesens und der ärztlichen Fortbildung im Osten Deutschlands.

Sie wohnten seit 1959 in der Gundelfinger Straße 27.

Zur feierlichen Übergabe der Erinnerungstafel  
**am Montag, 20. August 2018, um 16:30 Uhr**  
in der Gundelfinger Str. 27, 10318 Berlin

lade ich Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Michael Grunst  
BEZIRKSBÜRGERMEISTER

*Es spricht:*  
Dr. Thomas Thiele  
MUSEUMSLEITER

*Musik:*  
Burkhardt Schmidt (Saxophon)

Museum Lichtenberg im Stadthaus  
Türschmidtstraße 24, 10317 Berlin  
Bezirksamt Lichtenberg von Berlin, Amt für Weiterbildung und Kultur,  
Fachbereich Kunst und Kultur  
Tel. +4930-5779738812  
E-Mail: [museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de](mailto:museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de)  
[kultur-in-lichtenberg.de](http://kultur-in-lichtenberg.de)  
[museum-lichtenberg.de](http://museum-lichtenberg.de)

Helga Lieser

